

Bobbauer Dorfgeflüster

August 2026

Liebe Bobbauerinnen und Bobbauer,
Liebe Mitbürger aus Siebenhausen,
Liebe ehemalige Einwohnerinnen und Einwohner,
Liebe Gäste und Freunde unseres Dorfes,

Wissen Sie wie das ist, wenn man etwas schreiben möchte, sei es eine Glückwunschkarte oder auch ein Kondolenzschreiben, man weiß nie, ob man die richtigen Worte wählt, um die Menschen zu erreichen. Genauso geht es mir jetzt, ich kenne die Botschaft, nur fehlen mir die Worte.

Danke das ich als Ortsbürgermeister nunmehr bereits zum neunten Mal das Grußwort für das „Bobbauer Dorfgeflüster“ schreiben darf. Das heißt im Umkehrschluss, bereits neun Ausgaben wurden durch den Verein Geschichte(n) bewahren zusammengestellt, finanziert und verteilt wurde. Danke dafür. Auch wenn in diesem Verein nur Wenige mitwirken, so wird doch ein enormer Mehrwert für den Ort geschaffen, sei es durch das DDR-Museum, die Entwicklung des Bürgergartens oder eben dieses Dorfgeflüster. Aber auch jeder andere Verein bei uns einen nicht aufzuwiegenden Mehrwert für unseren Ort schafft. Sei es die Ortsfeuerwehr mit dem Förderverein, der SV Anhalt Bobbau mit seinen Abteilungen, der Männerchor Bobbau 1863 e.V. und nicht zu vergessen der Heimatverein Bobbau und Siebenhausen e.V..



Ortsbürgermeister Matthias Berger

Das ist keine Selbstverständlichkeit, dass die Menschen ihre Zeit aufwenden, um anderen eine schöne Freizeit zu gestalten, ein Hobby zu organisieren oder ein Fest auf die Beine zu stellen. Zumal der Aufwand den man nicht sieht, enorm gestiegen ist. Das bleibt oft an ganz wenigen Mitstreitern hängen. Zu kritisieren, zu wünschen, anzuregen sind wichtige Motoren für das Weiterentwickeln. Dennoch ist es für die Wenigen welche das gesellschaftliche Leben gestalten, also aktiv Mittun, oft beschwerlich. Das passiert alles in ihrer Freizeit und gehen als Vereinsmitglieder auch in Haftung. Deshalb ein Riesendankeschön an all jene, welche dies bereits seit vielen Jahren machen.

Ich werde oft auf Wünsche zur Weiterentwicklung unseres Ortes angesprochen. Dort wo es möglich ist, holen wir kompetente Gesprächspartner ins Boot. So waren in den Sitzungen des Ortschaftsrates die Telekom, Wirtschaftsförderung und der Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu Gast. Diese haben über die Möglichkeit des Glasfaserausbaus informiert. Die Firma Gascade und ONTRAS standen zu den Projekten vor unserer Haustür Rede und Antwort. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat zu der besseren Anbindung an den ÖPNV den Weg aufgezeigt, alles Wünsche und Probleme der Bürger, welchen wir uns gestellt haben. Wenn Sie die Wege zu den Lösungen interessieren, dann ist die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates die beste Chance dafür. Diese wird ganz oft noch nicht wahrgenommen.

Ich bleibe aber optimistisch, dass unser Ort sich weiterhin gut entwickelt. Im Herbst ist der neue Zaun um unser Wahrzeichen fertiggestellt. Zu diesem Zeitpunkt wird auch der Bau des letzten Abschnitts der Querstraße ausgeschrieben und soll im Sommer 2027 fertig gebaut sein. Wir wollen neben den ganzen Zusammenkünften oder Festen, welche hier organisiert werden (siehe gern auch letzte Seite) im nächsten Jahr alle gemeinsam unser Wahr- und Wappenzeichen feiern. Da wird auf jeden Fall noch Hilfe benötigt. Auch hier habe ich große Hoffnung, dass unser Aufruf auf Wimpelkettenpatenschaften in den einzelnen Straßen, viele Unterstützer finden wird.

Das was uns mit der Weltmeisternähgruppe gelungen ist, Jung und Alt zum Mitmachen zu bewegen, dann bin ich auch um die Zukunft unserer Vereine nicht bange. Genießen Sie die angebotenen Treffpunkte, sei es beim Stairrun unserer Feuerwehr, dem Tanz unter dem Zuckertütenbaum, beim Frühschoppen am Wasserturm, dem tollen Kirchenkonzert als Abschluss der Kunst- und Kulturwoche, dem Bürgerbrunch und vieles mehr. Alles steht unter dem Motto. „Ins Gespräch kommen- im Gespräch bleiben“. Bleiben Sie gesund und bis bald.

Herzlichst Ihr

Matthias Berger



Wanderfreunde mit der MDR-Moderatorin Susann Blum

Inhaltsverzeichnis

Neues aus der Backstube	Seite 5
Live-Musik im DDR-Museum	Seite 7
Pflanzungen im Bürgergarten	Seite 8
Tag der Bobbauer	Seite 10
Neues aus der Backstube	Seite 13
Wir werden gemeinsam Weltmeister	Seite 12
Kirchenkonzert einmal anders	Seite 18
Neues aus der Kirchgemeinde	Seite 19
Termine 2026	Seite 20

Weihnachtsbaumverbrennung im Tiefschnee

Was für die Gäste der diesjährigen Weihnachtsbaumverbrennung ein winterliches Erlebnis bescherte, stellte die Organisatoren vor eine besondere Herausforderung. An den Tagen vor dem Termin war so viel Schnee gefallen, dass die eigentliche Festwiese nicht genutzt werden konnte.

Kurzerhand wurde durch die Unterstützung durch die Bobbauer Dienstleistungen der Bürgergarten und die Zufahrt so beräumt, dass die Veranstaltung durchgeführt werden konnte.

Danke für die Hilfe. Ihr, die Feuerwehr Bobbau und das Heinrich Heine-Gymnasium waren die Garanten für diese tolle Wintererlebnis.



Tag der Industriekultur

Auch Bobbau hat einige Zeugnisse der Industriekultur. Darauf sind wir auch stolz und zeigen dies auch gern den Gästen. Um 10.00 Uhr haben sich zahlreiche Besucher durch das Baudenkmal Wasserturm führen lassen. Um 11.00 Uhr hatte die Bürgergenossenschaft Backstube Bobbau zum Brunch an der alten Dorfgemeinschaftsbäckerei geladen.

Zahlreiche Neugierige konnten begrüßt werden, manche kamen wegen eines besonderen Schaustücks, der Luftaufnahme über das Grenzstraßenviertel und somit das erste Bild der Ziegelei Schieckel. Danke hier an Udo Pfeffer von der IG Bitterfelder Geschichte. Jetzt gilt es die Geschichte(n) auch wieder erlebbar und für künftige Generationen greifbar zu machen und die Zeugnisse der Industriekultur auch mit Leben zu erfüllen.

Fleißige Bienen im Bürgergarten

Wie fleißig die Bienen im Jahr 2026 waren, davon überzeugten sich zahlreiche Bürger am letzten Juli-Wochenende. Bereits 2025 zogen zwei Bienenvölker im Bürgergarten ein. Während der Honig im letzten Jahr noch ohne Publikum geerntet wurde, fand in diesem Jahr ein öffentliches Schauschleudern statt.

Bobbaus Imker Johannes Riehl sorgte damit nicht nur für Kurzweile sondern auch für ganz viel Wissen bei den jungen und junggebliebenen Fragestellern. Was in der Blütezeit zur Freude der Kleingärtner in den angrenzenden Kleingartenanlagen sorgte, konnte nunmehr auch genüsslich verkostet und für darauffolgende Sonntage auch mit nach Hause genommen werden. Auch das muss keine Eintagsfliege gewesen sein, soll der Bürgergarten auch dazu beitragen, Wissen zu vermitteln.



Das erste Mal ist ein Versuch – Das zweite Mal Wiederholung und ab dem dritten Mal Tradition

Ist ein Zitat des ehemaligen Landrates Uwe Schulze. Getreu dem Motto haben wir 2025 zum ersten Mal den „Tag der Nachbarschaft“ begangen. Aufgabe damals, den Zaun zwischen Friedhof und Bürgergarten mit einem frischen Anstrich zu versehen. In diesem Jahr folgte nun die zweite Auflage und eine Menge Arbeit im Bürgergarten.

Die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen haben den Lagercontainer mit einer Photovoltaikanlage versehen. Unter den wachsamen Augen des MDR Fernsehens hat das THW Bitterfeld-Wolfen die Logistik organisiert. Die Weltmeisternähgruppe und Malerbetrieb Marosi haben sich den Märchenhüttengewidmet. Gartenbaubetrieb Strauß hat die Pflugschaft des Rosengartens organisiert und einen Judasbaum im Märchenwald gepflanzt. Unterstützt von Mitgliedern des SV-Anhalt Bobbau und Bürgergenossenschaft wurde die Pflege dann umgesetzt.



Durch den Tischlerbetrieb André Löbel sieht man nunmehr das Gerüst des neu entstehenden Pavillons. Ob Jung oder Alt, die Bürgerschaft schafft sich damit einen tollen Platz zum Treffen, Verweilen, Lernen und zukünftig auch Spielen. Danke an Alle.

Bobbau hat keine Partnerstadt aber unsere Feuerwehr eine Herzensfreundschaft

Während die Gemeinde Bobbau keine Partnerschaft mit einer anderen Stadt oder Gemeinde eingegangen ist, so gibt es eine treue Partnerschaft für unsere Ortsfeuerwehr. Zwischen den freiwilligen Brandbekämpfern aus Maichingen und Bobbau ist eine tolle Freundschaft entstanden. So sind diese nicht nur stetiger Bestandteil des Stairruns, waren diese auch im letzten Jahr mit einer großen Delegation in Bobbau, als unsere Feuerwehr ihren 112. Geburtstag feierte. In diesem Jahr stand der Gegenbesuch an. Die Feuerwehr Maichingen kann aber bereits auf eine 150-jährige Geschichte zurückblicken.

Drei junge Bobbauer wollten dies mit einer ganz besonderen Geste krönen und machten sich mit dem Fahrrad auf den Weg. 600 Kilometer legten diese zurück, begegneten Land und Leute und konnten der Verbundenheit Ausdruck verleihen. In der nächsten Ausgabe werden wir mehr über diese Reise erzählen.

Nachruf

Bitterer Abschied von einer wichtigen Unterstützerin

Sie hat Verantwortung übernommen, als keiner den Mut hatte dies zu tun. Bei der Gründung der Bürgergenossenschaft wurde **Marion Kostow** zur Vorsitzenden gewählt. Sie hat mit Hingabe, voller Überzeugung und unermüdlichem Einsatz die Aufbauarbeit geleistet.



Marion Kostow

Mit viel Fleiß hat Sie die Strukturen im Dschungel der Bürokratie geschaffen, so dass die Bürgergenossenschaft handlungsfähig wurde. In enger Abstimmung mit Aufsichtsrat und allen Partnern hat sie uneigennützig um die Neuorganisation der Nachbarschaftsprojekte in Bobbau gearbeitet. Sie hat wichtige Überzeugungsarbeit geleistet und den Akteuren den Rücken frei gehalten.

Nun ist Marion viel zu früh im Alter von 58 Jahren völlig unerwartet verstorben. Sie hinterlässt eine kaum zu schließende Lücke. Wir sind unendlich traurig, so eine wichtige Unterstützerin zu verlieren. Wir stehen an der Seite ihrer Jungs und geben das Versprechen ab, dass von ihr geführte Projekt „Bürgergenossenschaft“ und Begegnungsstätte „Backstube“ zu vollenden. Wir werden dein Andenken ehren und in deinem Sinne weiterführen.

Unterstützung des Heinrich-Heine-Gymnasiums Wolfen

Im zeitigen Frühjahr des Jahres 2026 kam eine junge Bobbauerin auf den Schatzmeister des Vereins Geschichte(n) bewahren zu und warb um Unterstützung für die Organisation ihres Bevorstehenden Abiballs. Wir sind im Gespräch schnell zu dem Entschluss gekommen, gemeinsam die Möglichkeiten zu schaffen, sich zu engagieren.

Gesagt und getan. Die jungen Menschen haben mit ganz viel Eifer, eigenem kaufmännischem Risiko und einem tollen Engagement die Veranstaltungen im Ort unterstützt. Beim Weihnachtsbaumverbrennen und beim Kirchenkonzert waren sie zur Stelle und opferten ganz viel Zeit in ihrer Prüfungsvorbereitungszeit in Bobbau. Ihr seid herzlich Willkommen.

Nunmehr haben sie die Prüfungen geschafft, ziehen in die Welt hinaus und werden ihren beruflichen Weg einschlagen. Wir wünsche Euch von Herzen alles Gute und hoffen natürlich, kommt zurück in unser „Bobbau“ und gründet hier auch gern Familien. Wie das gesellschaftliche Leben im Dorf organisiert wird, konnten wir Euch zeigen.

Damit ist die Geschichte aber noch nicht zu Ende. Die neue Abschlussklasse ist in deren Fußstapfen gestiegen und engagiert sich ebenso. Willkommen den jungen Menschen bei unseren Veranstaltungen in Bobbau. Ihr seid herzlich Willkommen.



Nachbarschaftsrecht – Lösung bei Konflikten

Bereits im letzten Dorfgeflüster haben wir über das Nachbarschaftsrecht in Sachsen-Anhalt berichtet. Derzeit wird von immer wieder auflebenden aber auch neuen Konflikten berichtet. Hierbei kann der Ortsbürgermeister oder die Verwaltung nur eine vermittelnde Rolle einnehmen. Wenn keine Einigung am „Gartenzaun“ möglich ist, könnte nur noch die zuständigen Gerichte Recht sprechen. Das ist mit enormen Kosten aber auch mit einem großen Zeitaufwand verbunden. Um eine gütliche Einigung ohne einen Richterspruch zu erreichen, gibt es die Schiedsstellen.

Für Bobbau und Siebenhausen ist folgende Schiedsstelle zuständig:

Schiedsmann: Herr Dr. Michael Wobst

Tel.: 0174 3264066

E-Mail: wobstmichael1@gmail.com

Sprechstunden der Schiedsstelle III Bitterfeld-Wolfen:

(jeden 1. Donnerstag im Monat)

von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Rathaus OT Stadt Bitterfeld, Markt 7, Zimmer 125, Telefon 03494 6660-851

Wie arbeitet eigentlich eine Schiedsstelle? Ist es mit Kosten verbunden? Wie bindend ist das Schiedsverfahren? Hierzu haben wir eine **öffentliche Beratung** im Wasserturm Bobbau geplant.

Diese findet am **6. Oktober 2026 ab 16.00 Uhr im Wasserturm Bobbau** statt. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Neue Rasenmäher in Bobbau getestet

Im Mai erhielten wir die Nachricht eines aufmerksamen Bürgers, dass bei der Rasenmähd in Bobbau nunmehr neue Technik zum Einsatz kommt. Er stellte uns das Foto zur Verfügung. Gleichzeitig erfolgt der Hinweis, diese Technik ist nur für Kleinflächen verfügbar. Wer die Pflugschaft über die Technik übernommen hat, ist leider nicht bekannt.



Was macht die Bürgergenossenschaft – Wie kann ich helfen ohne einen Anteil zu erwerben

Das erste Ziel der Bürgergenossenschaft Backstube Bobbau e.G. war die Rettung der ehemaligen Dorfgemeinschaftsbäckerei aus dem Jahr 1790. Hier soll in den nächsten Jahren wieder Leben einziehen. Für einzelne oder einen Verein ist diese Aufgabe aber nicht zu stemmen. Deshalb hat sich die Bürgergenossenschaft im Jahr 2024 gegründet. Mittlerweile wurden 49 Anteile an Bürger, Vereine aber auch an eine große Firma verkauft. Danke und für das Vertrauen und wir hoffen natürlich, dass noch mehr Bürger diesen Weg mit der Genossenschaft gehen.



Viele Einwohner sind aber skeptisch, wollen sich nicht an einen Anteil binden, auch wenn der Weg gern unterstützt werden soll.

Auch hierfür können wir eine Lösung anbieten. Sie können eine Spende an den Verein Geschichte(n) bewahren e.V. unter dem Stichwort „Backstube“ richten. Diese muss auch nicht den vollen Anteil von 250,00 € betragen. Der Verein erwirbt dann den Anteil und übernimmt dann auch alle Pflichten, welche aus dem Anteil erwachsen. Sie erhalten eine Spendenquittung, welche sie steuerlich geltend machen können.

Geschichte(n) bewahren e.V.
 Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
 IBAN: DE39 8005 3722 0305 0377 81
 Stichwort: „Backstube“

Bitte wegen der Spendenquittung wenden Sie sich bitte per Email an Geschichte-n.bewahren@web.de oder an 0162/7844894.

Impressionen unserer Eulen



Danke an Hans und Gabi für die tollen Bilder. Auch in diesem Jahr brüteten die Schleiereulen erfolgreich in unserem Kirchturm. Wieder wurden fünf Küken groß gezogen.

Spende der Skatfreunde

Im Namen der Skatspieler hat Frank Stefan deren erspielten Erlöse an die Kinder- und Jugendfeuerwehr Bobbau übergeben. Danke an die Skatfreunde."



Mädchenfussball bei der SG Jeßnitz

Einfach über den Tellerrand geschaut und gleichzeitig zwei Engagierte aus Bobbau unterstützt. Mit Michel Hömke und Christian Martin engagieren sich zwei Bobbauer bei der SG Jeßnitz. Dabei sind wirklich große Veränderungen spürbar. Es wird wieder im Nachwuchsbereich beim Fußball große Aufbauarbeit geleistet. Es ist eine Dartabteilung entstanden (wir haben bereits darüber berichtet). Diese wird ab der Saison 2026/2027 auch am Ligabetrieb teilnehmen. In vielen Bereichen werden neue Wege gegangen. So hat der Traditionsverein auch die Rahmenbedingungen für Mädchenfußball geschaffen.

Die Fotos sprechen hierfür Bände. Weiter so und toi, toi, toi.



Kinder bei der Agrofarm Raguhn GmbH

Bobbau stand in den letzten zwei Jahrhunderten für mancherlei Dinge. Der Männerchor, welcher 1863 gegründet wurde, der Handball welcher im Jahr 2027 seinen 100. Geburtstag feiert und allen voran die Landwirtschaft. Thomas Külz hat im letzten Jahr die Agrofarm Raguhn in der Bobbauer Schäferstraße übernommen. Das ihm alle Generationen im Ort wichtig sind und Nachwuchs für landwirtschaftliche Berufe früh gesucht werden muss, zeigt der Besuch des Kindergartens beim Milchviehbetrieb in der Alten Straße. Toll wie solch ein Projekt entstehen kann, und Kinder frühzeitig erfahren, wo die Milch für das Müsli und Pudding herkommt.

Aber auch den Senioren stattete er einen Besuch ab. So war er bei der Weihnachtsfeier des Männerchors Bobbau war er zu Gast. Die Herren sind Herrn Külz enorm dankbar, dürfen Sie doch jeden Dienstag ab 18.00 Uhr den Speiseraum des Verwaltungsgebäudes für die „Singestunde“ nutzen. Aber auch die Weltmeisternähgruppe hat er mit einer Spende unterstützt, so dass der Weltrekord auch offiziell angemeldet werden kann. Danke für die Unterstützung aller Generationen im Ort.



Bobbauer Kinderbuchautorin veröffentlicht erstes Buch

Wie ist es, wenn Schnecke Schleim, eine Biologie- und Geografielehrerin in den Ruhestand geht. Sie möchte die Tiere, welche sie nur aus Büchern kennt, kennenlernen. Kurzerhand baut sich Schnecke Schleim ein Floß und bereits die Kontinente. Sie lernt auf der reis viele interessante Tiere kennen und hat viele Geschichte(n) zu erzählen.

Na haben wir sie neugierig gemacht, besuchen sie doch eine der Lesungen oder kaufen sich das Buch.

ISBN-13 : 978-9403886503

erhältlich unter Shop.Bookmundo.com, Thalia und Amazon



Lange Nacht der Museen – Live-Musik im DDR-Museum

Die lange Nacht der Museen ist keine Bobbauer Erfindung sondern wird seit Jahren bereits in Sachsen-Anhalt und Sachsen an einem zentralen Datum durchgeführt. In diesem Jahr hat sich auch das DDR-Museum Bobbau daran beteiligt. Mit Live-DDR-Rockmusik lockte der Verein Geschichte(n) bewahren e.V. so viele Besucher ins Museum das die Sitzplätze nicht ausreichten. Danke allen voran Frank Bode und den Musikern. Diese können sie im Übrigen an 12. September beim Tanz unter dem Zuckertütenbaum wieder erleben.

Aber ohne die Helfer war es nicht möglich. Daher Danke an Alexandra (Alex), Steffi, Bea, Gabi, Heiko, Ingo (Inge) und Hans. Das habt ihr Super gemacht und auf jeden Fall eine Wiederholung wert.



Pflanzungen im Bürgergarten

Unser Bürgergarten und die Allee der Jahresbäume wächst stetig. Auch im Frühjahr wurden wieder Pflanzungen vorgenommen. Am 29. April war eine besondere Pflanzung. Da die aus dem Kinder-Fernsehen bekannte Frau Pupp doktor Pille Bobbau sehr verbunden war, ist es eine Selbstverständlichkeit gewesen, an diese tolle Künstlerin zu erinnern. Im Juni 2025 wurde Urte Blankenstein, so ihr bürgerlicher Name, in der Ostsee beigesetzt. Im April kamen einige Weggefährten nach Bobbau, um einen Erinnerungsort zu schaffen. Ihr Sohn Mathias, Entertainerin Dagmar Gelbke, Sängerin Sabine Denking, Tilo Braun-Wangerin pflanzten ihre eine Kletterrose „Florentina“ sowie die Rose „Till Eulenspiegel“.



Am 1. Mai folgten zwei Baumpflanzungen. Familie Ebensing und Familie Bannert stifteten den Baum des Jahres 1993, den Speierling. Sie erinnerten hiermit an ihr besonderes Jubiläum, welches beide Paare im Jahr 2026 feiern, sie begehen die goldene Hochzeit. Familie Thon spendete gleich zwei Exemplare der Wildbirne. Sie erinnern mit dem Baum des Jahres 1998 jeweils an ihre Eltern.



Im Juli ergänzten zwei weitere Rosen den Rosengarten der Erinnerung. Für Petra Baumgarten wurde eine Stammrose gesetzt. Für Rosi Mechelk pflanzten Freunde und Weggefährten die Rose „der Kleine Prinz“. Es war das Lieblingsbuch. Das bekannteste Zitat aus dem Buch: „Nur mit dem Herzen sieht man gut“, ist auf dem Schild verewigt.

Wenn auch Sie eine Pflanzung wünschen, wenden Sie sich bitte an den Verein Geschichte(n) bewahren e.V. per Email an Geschichte-n.bewahren@web.de oder 0162 7844894.



Besuche bei unseren Jubilaren

Bei runden Geburtstagen oder Hochzeitstagen kommen oft viele Gäste. So ist und war es eine schöne Tradition, dass unser Kindergarten zu den Gratulanten zählt. Unsere Einwohnerschaft nimmt auch an Jahren zu und so häufen sich die Jubiläen. Das ist für den Kindergarten, wo oft auch ein Personalmangel herrscht, zu manchen Zeitpunkten kaum zu bewältigen. Darüber hinaus bekommt der Kindergarten die Daten nicht von der Stadtverwaltung geliefert, so dass es für die Erzieher oft sehr schwer ist, Kontakt aufzunehmen und Besuche abzustimmen. Bitte seien sie nicht traurig, wenn bei Ihnen der Kindergarten nicht geklingelt hat, sie sind dennoch nicht vergessen. In der nächsten Ausgabe des Dorfgeflüsters, werden wir das eine oder andere Jubelpaar oder besonderen Geburtstag ehren.

Zu Besuch waren die Kinder bei ihrer ehemaligen Kindergärtnerin Gabi Ebensing und Mann Uwe. Beide feiern am gleichen Tag Geburtstag und in diesem Jahr Goldene Hochzeit. Gabi ist seit vielen Jahren im Ortschaftsrat aktiv, engagiert sich für die Weltmeisternähgruppe, hat mit Carmen Schreckenberger die „Bobbauer Tanzmäuse“ ins Leben gerufen und hat jahrelang die „Lucky Liner“ geführt. Sie war eine der Ersten, welche sich auch in die Bürgergenossenschaft eingetragen hat. Danke für dein Engagement.

Gleichzeitig bittet Gabi aber auch um Unterstützung



unsere Kita zu Besuch bei den Jubelaren

Die Lucky Liner brauchen Unterstützung von Mann und Frau, jung wie alt. Wer also Lust zu tanzen hat, gern auch einmal ein Kostüm anzieht, aber vor allem die Gemeinschaft liebt, ist bei der Line-Dance-Gruppe des SV Anhalt Bobbau herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Uwe Ebensing
Telefon: 0173/3788609 Email: Luckyliner@bobbau.de

Training ist immer Donnerstag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Sporthalle Bobbau



die Lucky Liner am Tag der Bobbauer

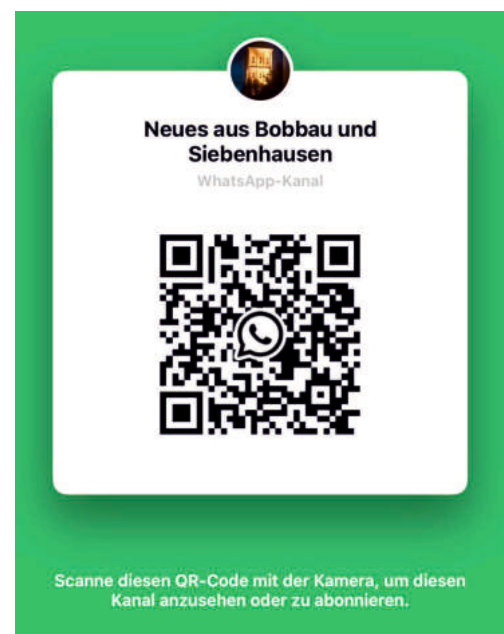
Neuigkeiten bequem auf dem Handy

Wir alle wundern uns das jeder mit seinem Handy beschäftigt ist. Nun Mal ehrlich, wer ist es nicht und längst kein Phänomen der Jugend mehr. Warum also nicht aus der Not eine Tugend machen. So starteten wir mit dem Kanal „Neues aus Bobbau und Siebenhausen“. Sage und schreibe 488 Handynutzer nutzen mittlerweile diese Informationsquelle, das Schöne ist, ganz anonym. Keiner, auch nicht der Administrator sieht die Nutzer. Auch erkennt keiner die Telefonnummer des anderen. Also warum lassen sie es sich noch entgehen, null Risiko, voller Nutzen.

So funktioniert es:

- Mit der Kamera auf den nebenstehenden QR-Code gehen
- Es erscheint ein Gelber Hinweis auf den Kanal
- Auf Kanal abonnieren drücken

und schon können sie die neuesten Nachrichten erhalten.



Tag der Bobbauer

Das zweite Septemberwochenende steht immer ganz im Zeichen unserer Treffpunkte im Ort, auch wenn es tatsächlich nicht alle sind. In Anlehnung an das ehemalige Wasserturmfest wurde aber der Termin beibehalten und der Schulhof mit dem Zuckertütenbaum, unsere Christuskirche und der Wasserturm in den Mittelpunkt gestellt.

In diesem Jahr hat der Heimatverein seine Ausstellung unter das Motto: „Kindheit in Bobbau“ gestellt. Diese gehört traditionell zum Wasserturm. Mittlerweile ist es aber auch wieder Tradition, den Zuckertütenbaum erblühen zu lassen und am Abend zum Tanz zu laden. Im Übrigen war dies ein Wunsch vieler Bobbauerinnen und Bobbauer sowie derer Gäste. Bereits das zweite Mal haben wir Live-Musik und als besonderes Highlight „die Couchies“, welche uns in eine Phantastische Welt entführen.

Gleichzeitig bitten wir zum Nachbarschaftsbuffett. An dem gesamten Wochenende präsentieren sich die Vereine aus unserem Ort und stellen sich vor. Man kann sich dann natürlich vom Buffett nehmen, was man möchte.

Das Kirchenkonzert wird ein ganz besonderer Ohrenschmaus. 40 junge Chorsängerinnen und Chorsänger werden A capella ein Konzert darbieten. Der Jazzchor „Chornfeld“ ist ein beeindruckender Musikgenuss, welcher gleichzeitig den Schlusspunkt unter die 5. Kunst- und Kulturwoche der Stadt Bitterfeld-Wolfen setzt. Das heißt aber gleichzeitig, dass viele Akteure dieser Woche auch bei der Abschiedsveranstaltung dabei sein wollen. Rechtzeitiges Kommen sichert also die besten Plätze.

Lassen Sie uns das Wochenende nutzen, um gemeinsam zu treffen, feiern, singen und tanzen. An allen Standorten ist für das leibliche Wohl und Unterhaltung gesorgt.

Samstag, 12. September 2026

Tanz unter dem Zuckertütenbaum - Schulhof

- | | |
|---------------|--|
| 14.30 Uhr | Programm des Kindergarten „Pumuckl“ |
| anschließend | Programm der Bobbauer Tanzmäuse |
| danach | Pflücken der Zuckertüten |
| bis 18.30 Uhr | Tanz für Junggebliebene mit Live Musik
Plattengold Ost |
| ab 19.00 Uhr | Disko für Jung und Alt mit Musik aus allen Jahrzehnten
und „Die Couchies“ |



Ab Nachmittag: Kaffee und Kuchen durch die Wanderfreunde des SV-Anhalt Bobbau
Eis und Waffeln von der Eisperle
Hüpfburgen von Spaß am Leben,
Kaltgetränke und Gegrilltes vom Team des
DDR-Museums Bobbau (Geschichte(n) bewahren e.V.)



Sonntag, 13. September 2026**Musikalischer Frühschoppen und Ausstellung – Wasserturm**

Ab 10.00 Uhr Ausstellungseröffnung des Heimatvereins Bobbau-und Siebenhausen e.V. „Kindheit in Bobbau“

Ab 10.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit der Schalmeienkapelle Heidefuchse

Versorgung wird angeboten durch den Förderverein Florian Bobbau e.V.

**Sonntag, 13. September 2026****Kirchenkonzert „Jazzchor Chornfeld“ – Christuskirche Bobbau**

Ab 14.30 Uhr Kaffee – und Kuchen im Kirchgarten

Ab 16.00 Uhr Konzert Jazzchor „Chornfeld“ Leipzig
Als Abschluss der 5. Kunst – und Kulturwoche der Stadt Bitterfeld-Wolfen





Haushaltshilfe



Dienstleistungen Bobbau
Inh. Stefanie Kunert
Ihre Haushaltshilfe mit Herz

Tel.: 01577/1478418



Dienstleistungen Bobbau
Eisenmühlstraße 33
06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Bobbau

Im Haushalt

- Fußböden fegen, saugen, wischen
- Bad- und Küchenreinigung
- Fenster putzen
- Treppenflur Reinigung
- Möbel- und Regalpflege
- Einkaufen

Im Garten

- Rasen mähen
- Unkraut ziehen
- Winterdienst
- Laub harken

01577/1478418

stefaniekunert@gmail.com

Wir werden gemeinsam Weltmeister

Im März 2025 begannen sich erst eine Handvoll Bürger zu treffen, um den 100. Geburtstag unseres Wahr- und Wappenzeichens, dem Bobbauer Wasserturm im Jahr 2027 zu feiern. Bei der ersten Frage, wie wir feiern wollen, kam eine ganz spontane Antwort, gemeinsam und vor allem soll der ganze Ort geschmückt werden.

Hieraus ist dann die Idee erwachsen, eine Wimpelkette zu nähen. Als Recherchen ergaben das hierfür der Weltrekord bei 17,2 Kilometer liegt, wollte die sich gegründete Nähgruppe, Bobbau zum Weltmeister machen. So arbeitet die Nähgruppe alle 14 Tage fleißig bei den Treffen, aber ganz viel in Heimarbeit. Unterstützt von Gruppen aus Sandersdorf, Bitterfeld, Lübs, Köthen, Wolfen u.v.m. haben sie schon beachtliche 20 Kilometer zusammen. Also können wir ganz zuversichtlich sein, dass die Weltmeisternähgruppe das auch tatsächlich schafft.

Gleichzeitig wird gerade eine Prominentenwimpelkette als Bühnendekoration vorbereitet. Hier sollen sich die Helfer und Unterstützer verewigen. Dies haben schon einige getan, allem voran einige DDR-Künstler, welche Bobbau besucht haben, Hans-Jürgen Beyer, Regina Thoss, Dagmar Gelbke usw. Unterstützt werden wir hier von der Firma AbS Lieder.

Jetzt kommen aber die Details für das Aufhängen der Wimpelkette. Die 20 Kilometer müssen durchgängig aufgehängt werden, aber in manchen Straßenzügen haben wir auf einer Seite gar keine Laternen. Da brauchen wir dringend ihre Hilfe. Wir möchten die Kette dort von Haus zu Haus ziehen. Dazu brauchen wir je Straße einen Verantwortliche(n), welche das Einverständnis bei den Eigentümern einholt. Bitte melden Sie sich unter Ortschaft.Bobbau@t-online.de. Ohne Ihre Hilfe wird es nicht gelingen.



Warum gibt es keinen Treff mehr für uns Ältere ?

So lautete die Frage bei der Weltmeisternähgruppe. Das war eine berechtigte Frage, gab es das doch schon einmal im Ort, wurde aber wegen mangelndem Interesse irgendwann eingestellt. Aber wenn es wieder nachgefragt wird, dann organisieren wir es wieder. Unter der Federführung vom Verein Geschichte(n) bewahren e.V. fand am 29. April 2026 in der Pension Bellevue der erste Kultur-Kaffee-Klatsch der „Neuzeit“ statt. Mit Viola Kohlschmidt und Angelika Stephan haben sich zwei Frauen den Hut aufgesetzt und werden von Stefanie Kunert tatkräftig unterstützt. Nunmehr findet monatlich ein solches Treffen statt.

Die nächsten Termine für 2026 sind am 7. September, am 5. Oktober, am 2. November und das „Kaffe-Klatsch-Jahr“ endet am 14. Dezember 2026 mit einer kleinen Weihnachtsfeier. Beginn ist jeweils 14.30 Uhr in der Pension Bellevue.



Fehlende Mobilität in unserem Ort

Diesen Hinweis haben wir aufgegriffen und den Landkreis Anhalt-Bitterfeld als Träger des öffentlichen Personennahverkehr zur Ortschaftsratssitzung eingeladen. Diese haben den Wunsch aufgenommen, das Gebiet Alte Straße mit dem Kindergarten, Nordstraße, Feldrain, Akazienweg, Kirschweg an den ÖPNV anzuschließen. Da die Wendemöglichkeiten und Begegnungsverkehr berücksichtigt werden muss, haben wir uns darauf verständigt, eine Anbindung an den Busverkehr in der Schäferstraße zu schaffen.

Aber was ist, wenn ich ausserhalb dieser Zeiten oder Linien einen Bustransfer benötigen. In der vorletzten Ausgabe hatten wir Ihnen bereits die MOPLA-App vorgestellt. Das ist eine wirklich praktische Lösung, selbst wenn Sie einmal von einem Geburtstag abgeholt werden wollen. Laden sie sich die App herunter und wählen Sie dann aus den Angeboten aus. Sie kommen mit der App nicht klar, dann melden Sie sich einfach und wir unterstützen sie.



100 Jahre Wasserturm

Jetzt sind es noch knapp 13 Monate und die Helfer arbeiten ganz fleißig an der Vorbereitung des Jubiläums. Per Stadtratsbeschluss werden wir in diesem Rahmen auch den 20. Geburtstag der Stadt Bitterfeld-Wolfen begehen. Was ist geplant, wo kann man sich noch einbringen?

Freitag, 10. September 2027

- Festveranstaltung 20 Jahre Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Christuskirche Bobbau
- Fire-Fighter Nacht-Stairrun
- Tanz für Jung und Alt

Samstag, 11. September 2027

- Begegnungsfrühstück der Ortsteile
- Ausstellungseröffnung im Wasserturm
- Bauern- und Handwerkermarkt
- Musikalischer Frühschoppen mit der ältesten Blaskapelle Böhmens
- Pflanzung im Bürgergarten durch die Ortsteile und Partnerstädte
- Markt der Talente im Bürgergarten
- Landestreffen der Kinderchöre Sachsen-Anhalts
- Märchen durch das Amateurtheater Wolfen
- Weltrekordabnahme der Wimpelkette
- MDR-Party mit vielen Überraschungsgästen
- Der MDR präsentiert das einzige Turmleuchten Mitteldeutschlands



Sonntag, 12. September 2027

- Straßenumzug mit vielen Bildern aus der Stadt
- Frühschoppen mit dem Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt
- Anschnitt der Ochsen am Spieß und Fassbieranstich
- Aufführung einer historischen Wasserratssitzung
- Mitmachprogramm für Kinder / Pflücken der Zuckertüten
- Musik zum Kaffee



**Die Firma ONTRAS betreibt auf der Gemarkung Bobbaus eine Gasverdichterstation.
Das Bobbauer Dorfgeflüster bat zum Interview:**

Was passiert dort genau?

Eine Gasverdichterstation ist ein elementarer Bestandteil jedes Fernleitungsnetzes. Wie der Name andeutet, dient die Station dazu, Gas zu verdichten, also auf einen höheren Druck zu bringen, damit es effizient über größere Distanz und in entsprechender Menge transportiert werden kann. Im gesamten ONTRAS-Netz gibt es zwei Verdichterstationen, eine weitere steht in Sayda. Zusammen sorgen beide dafür, dass der Druck in unserem Netz immer im richtigen Bereich ist und wir auch nachgelagerte Netze, wie etwa Stadtwerke, gut versorgen können.

Wie ist die Firma aufgestellt und welche Bedeutung hat Sie für die Gasversorgung in Mitteldeutschland?

ONTRAS wurde 2006 gegründet, also feiern wir heute unser 20-jähriges Jubiläum. Mittlerweile arbeiten mehr als 500 Kolleginnen und Kollegen für ONTRAS und wir betreiben das 7.700 Kilometer lange Fernleitungsnetz für Erdgas in Ostdeutschland, von der Küste bis zum Erzgebirge und von der Magdeburger Börde bis zur Oder. Über unser Netz beliefern wir große Kraftwerke und bedeutende Industriekunden etwa im mitteldeutschen Chemiedreieck, in der Lausitz oder in Eisenhüttenstadt. Hier in der Region sind es u.a. Guardian Flachglaswerk und Progroup Paper PM3 GmbH. Darüber hinaus sind es auch viele Stadtwerke und regionale Netzbetreiber, die wiederum private Haushalte versorgen. Außerdem sind wir auch eng mit unseren Nachbarn Polen und der Tschechischen Republik verknüpft und stellen somit den zuverlässigen Transport im europäischen Gassystem sicher.

Man hat seit 2024 weitere Bautätigkeit auf dem Gelände gesehen. Ist die Bedeutung des Standortes gestiegen und planen Sie weitere Investitionen in die Zukunft?

Die Verdichterstation in Bobbau ist für den reibungslosen Betrieb unseres Netzes von hoher Bedeutung. Das gilt jetzt für den Transport von Erdgas, also Methan — in Zukunft aber auch von Wasserstoff. Wir werden die Station so aufrüsten und erweitern, dass beide Gase sicher und zuverlässig durch die Netze transportiert werden können. Gleichzeitig sind wir in Land und Region verwurzelt und freuen uns, wenn wir vor Ort in den Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern kommen. Es ist uns wichtig, die Beziehung zu den Menschen zu pflegen und sie an dem, was wir tun, auch teilhaben zu lassen.

Manchmal konnte man eine brennende Fackel sehen. Feuer erzeugt bei den meisten Menschen immer etwas Angst. Ist das Abbrennen des Gases gefährlich?

Um sicher an Gasleitungen arbeiten zu können, müssen diese frei von Erdgas sein. Dazu senken wir vorher den Druck ab und pumpen - nach Möglichkeit - auch in benachbarte Leitungsabschnitte um. Das geht jedoch nur bis zu einer technisch bedingten Grenze, ab der das Restgas, das noch im Rohr ist, abgefackelt werden muss. Das so erzeugte CO₂ ist jedoch erheblich weniger klimaschädlich als Methan, der Hauptbestandteil von Erdgas, das ohne den Einsatz der Bodenfackel in die Atmosphäre entweichen würde. Somit versuchen wir stets, die Emissionen, die durch den Betrieb unseres Netzes entstehen, auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Was plant man für die Zukunft am Standort Bobbau?

Der Standort Bobbau wird auch künftig eine wichtige Rolle für die Energieversorgung in der Region spielen. In den kommenden Jahren entsteht in Deutschland das Wasserstoff-Kernnetz und an unserem Standort eine sogenannte Gasdruckregel- und Messanlage, mit der wir Wasserstoff aus dem vorgelagerten Transportnetz in unser ONTRAS H₂-Startnetz einspeisen. Die Verdichterstation selbst wird weiterhin für den Transport von Erdgas wichtig bleiben. Die ersten Maßnahmen, um den Baustart der neuen Anlage vorzubereiten, werden voraussichtlich im September dieses Jahres beginnen. Gleichzeitig beginnen vorbereitende Maßnahmen zur vorgesehenen Anschlussleitung. Dazu werden wir noch mal gesondert informieren.

Vielen Dank für das Interview Herr Luther.



Sebastian Luther, Pressesprecher Ontras

Männertag wie er früher einmal war

Der Männerchor Bobbau kann nicht nur auf 163 Jahre Geschichte zurückblicken, sondern weiß bei jedem Zusammentreffen auch ganz viele zu erzählen. Bei der einen oder anderen Zusammenkunft und immer wenn Christi Himmelfahrt vor der Tür steht, wird eine besondere Erinnerung in den Mittelpunkt gerückt. Allen voran Winfried Wagner, aber auch Gustav Lautenschläger, Manfred Liesche und Frank Hinneburg ergänzen mit einem seeligen Lächeln, als wäre es gestern gewesen.

Das die Männer sich zu diesem Tag treffen ist wahrlich bekannt. Da wird auch ein Lied gesungen und ein Bier getrunken. Für den Männerchor ist es noch heute so, trifft man sich in der Kleingartenanlage „Am Windberg“. Aber das war nicht immer so. „Es muss Ende der Fünfziger, Anfang der Sechziger gewesen sein, vielleicht so um unseren 100. Geburtstag.“, erzählt Winfried Wagner. Da erhielt der Gesangsverein eine Einladung zu einem Sängertreffen nach Leutzsch. Es war der dortige Gesangsfreund und Musiklehrer Berth, welcher die Einladung aussandte. Nicht nur die Bobbauer waren dieser gefolgt, sondern insgesamt waren es an diesem Tag fünf Chöre.

Getroffen wurde sich bei „Meerheims“, dem Haus eines in Dessau ausgebombten Schuhmacher aus Dessau. Frank Hinneburg ergänzt ein wichtiges Detail. „Zu dem Haus gehörte ein riesiger Pool, sehr groß und glich einer überdimensionalen Nusschale“. Auf dem Grundstück stand auch ein großes Weinfass, in welchem Skat gespielt wurde. Den notwendigen Speckkuchen lieferte der Bäcker aus Sollnitz.

Aber das Wasserbassin hat die Bobbauer Sänger in ihren Bann gezogen. Es war einfach zu verlockend und die Männer um Alfred Keller für ihren Schabernack bekannt. So musste es kommen, wie manche schon erahnen. „Nach dem einen oder anderen Lied der aus knapp 100 durstigen Kehlen gesungenen Liedes, musste angebadet werden“. Natürlich hatte keiner der Sänger eine Badehose dabei. Aber der Rhabarber stand ja in vollem Saft und das eine oder andere Blatt musste daran glauben, um nicht total aus dem Rahmen zu fallen.

Das wurde zu einer jahrelangen Tradition. Heute würde man von jedem Treffen eine Menge Fotos auf den Handys finden. Von den Männertagen in Kleutzsch gibt es tatsächlich auch noch ein paar Dias, welche aber nur im Chor gezeigt werden.

Nachruf

Dieter Tennert

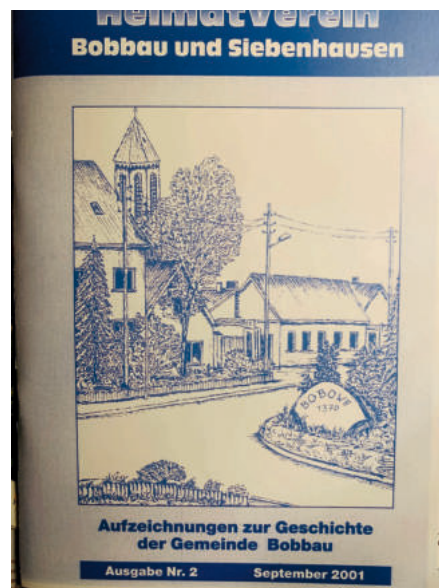
Dieter Tennert, ein allseits Ortsbekannter Bürger von Bobbau, starb im Alter von 85 Jahren am 21. Dezember 2025.

Da eine Todesanzeige in der Zeitung nicht erschien, haben viele Bobbauer und auch die Autoren die Nachricht verspätet und mit Betroffenheit zur Kenntnis genommen.

Deshalb ist es uns nach fast einem halben Jahr wichtig, an dieser Stelle an das Wirken von Dieter Tennert zu erinnern.

Er war aktiver Handballer bei Traktor Bobbau und trainierte dort auch die Männermannschaft.

Im Heimatverein Bobbau-Siebenhausen e.V. wirkte er nach 2000 ebenso aktiv mit. Bekannt sind vor allem seine Zeichnungen mit Ansichten des Ortes und der näheren Umgebung. Die Veröffentlichungen erfolgten sowohl in Jahreskalendern, Postkarten und Heimatheften. Er hat sich gern und mit Engagement im Heimatverein eingebracht und war als ruhiger, freundlicher und umgänglicher Bürger ein Gewinn für die Kommune.



Seit dem Tod seiner Frau Jutta im Jahr 2021 ist es sehr still um ihn geworden. Zunächst konnte er offensichtlich Haus und Garten noch selbstständig bewirtschaften. Gesundheitliche Probleme, seine stark eingeschränkte Beweglichkeit machten ihm zunehmend zu schaffen.

Mit seinem Rollator war er hin und wieder auf dem Weg zum Einkauf auf der Alten Leipziger Straße anzutreffen.

Das Leben von Dieter Tennert hat sich vollendet. Was bleibt ist die dankbare Erinnerung an ihn.

Birgitt Heinicke

Bobbau, im Mai 2026

Nachgeschaut und Nachgefragt: Thema Containerstellplätze

Das Gespräch wurde mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld als öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger geführt. Frau Schattenberg hat ganz viele Informationen zur Verfügung gestellt. Danke für die Unterstützung.

Sie finden neben den Zuständigkeiten auch Kontaktdaten der jeweils zuständigen Firmen im Interview.

Die Sammlung von Altglas, Kleidung und sonstigen Reststoffen führt in der Bürgerschaft immer wieder zu Kritiken. Wessen Aufgabe ist es eigentlich diese Sammlungen zu organisieren?

LVP (Leichtverpackung a.d.R.) und Altglas

Die Organisation der Sammlung von Altglas, LVP und teilweise PPK (Papier, Pappe, Kartonagen) obliegt grundsätzlich dem Dualen System Deutschland., einem privatwirtschaftliches Recycling-System. Es handelt sich hierbei also nicht um eine kommunale Aufgabe. Die Zuständigkeit liegt daher nicht beim Landkreis als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger.

Die Finanzierung erfolgt nicht über Abfallgebühren/-entgelte der Bürger, sondern privatwirtschaftlich.

Im Ausschreibungsverfahren für die Entsorgungsleistung „Altglas“ im Jahr 2024 hat für den Entsorgungszeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2027 die Firma REMONDIS Glasrecycling Ost GmbH & Co. KG, Bennstedt, Am Schauchenberg 5, 06198 Salzdahlau den Zuschlag erhalten. Diese wiederum bedient sich zur tatsächlichen Ausführung der Entsorgungsleistung der Fa. REMONDIS GmbH & Co. KG, Niederlassung Klieken, An der B187, 06869 Coswig (Anhalt).

Im Jahr 2025 hat das Ausschreibungsverfahren zur LVP-Sammlung erstmals die **Fa. REMONDIS GmbH & Co. KG, Prützke, Pernitzer Str. 19a, 14797 Kloster Lehnin** für den Entsorgungszeitraum 01.01.2026 bis zum 31.12.2028 für sich entschieden. Diese wiederum hat den Auftrag an ihre Niederlassung **Fa. Remondis GmbH & Co. KG NL Klieken** delegiert. Für die Sammlung der Gelben Säcke / Gelben Tonnen im **Altkreis Bitterfeld** wurde die **Wolfener Recycling GmbH** (WR GmbH) von Remondis unterbeauftragt.

Papier/Pappe/Kartonagen (PPK)

Bei der Sammlung und Entsorgung der PPK Fraktion hingegen entfällt das 3 jährliche Ausschreibungsverfahren. Hier nutzen die Dualen Systeme das Sammelsystem des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers bzw. der Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH (ABIKW GmbH) (blaue Tonne) und zahlen dafür an die ABIKW GmbH so genannte Mitbenutzungsentgelte. Diese werden wiederum alle 3 Jahre im Rahmen der Abstimmungsvereinbarung zwischen Landkreis und Dualen Systemen neu verhandelt. Die vereinnahmten Mitbenutzungsentgelte wiederum werden bei der Entgeltkalkulation entsprechend kostenmindernd berücksichtigt und kommen so dem Entgeltzahler zu Gute.

Vereinzelte stehen im Altkreis Bitterfeld Großsammelbehälter für PPK zumeist auf oder in der Nähe von den Stellplätzen der Glasentsorgung. Diese wurden von der **ABIKW GmbH** bzw. der WR GmbH eigenverantwortlich aufgestellt, insofern sind diese auch für die Sauberhaltung an den Sammelcontainern zuständig.

Alttextilien

In Umsetzung der EU-Abfallrahmenrichtlinie und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) besteht seit 01.01.2025 eine Getrenntsammlungspflicht für Textilabfälle aus Haushalten, das heißt, der Landkreis Anhalt-Bitterfeld als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ist nun verpflichtet, dem Bürger die Möglichkeit zu eröffnen, seine Alttextilien getrennt vom Restmüll entsorgen zu können.

Hierzu stehen seit Beginn des Jahres 2025 zusätzliche Altkleidercontainer an den folgenden Annahmestellen bereit:

- Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH (Salegaster Chaussee 10 in 06803 Bitterfeld-Wolfen OT Greppin s
- Am Flugplatz 1 in 39261 Zerbst/Anhalt OT Straguth)
- PreZero Köthen GmbH (Maxdorfer Straße in 06366 Köthen (Anhalt))

(näheres dazu unter www.abikw.de/alttextilien-2025/)

Farbverschmutzte Alttextilien haben in den Altkleidercontainern allerdings nichts zu suchen und können weiterhin über der Restmülltonne entsorgt werden.

Für die Stellplätze der Altkleidercontainer existieren zumeist Nutzungsverträge mit den jeweiligen Städten, da diese zumeist auf öffentlichen Flächen im Eigentum der jeweiligen Gebietskörperschaft stehen. In diesen Verträgen ist zumeist auch eine entsprechende Sauberhaltungsklausel enthalten.

Sollten Sie in Ihrem Bereich volle oder vermüllte Stellplätze für Altkleidercontainer feststellen, bitte ich Sie mir dies unter abfallbehoerde@anhalt-bitterfeld.de oder jacqueline.schattenberg@anhalt-bitterfeld.de mitzuteilen. Ich setze mich dann umgehend mit dem Sammelunternehmen und der Stadt Bitterfeld-Wolfen in Verbindung um das Notwendige zu veranlassen.

Werden die Containerstellplätze vermietet und wer ist für die Reinigung der Stellplätze zuständig?

Die Stellplätze für Altglas wurden zur Einführung des Grünen Punktes, also in den 90ziger Jahren in Abstimmung zwischen dem damaligen Landkreis und den Gemeinden von den Gemeinden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Für die Reinigung der Stellplätze ist die ABI KW GmbH durch den Landkreis vertraglich gebunden. Diese wiederum bedient sich zur tatsächlichen Ausführung der Reinigungsleistung der WR GmbH. Vertraglich geregelt ist ein 14 tägiger Reinigungszyklus. Bei bekannten Brennpunkten wird von diesem Zyklus aber auch regelmäßig abgewichen. Die Finanzierung der Stellplatzreinigung erfolgt über Nebenentgelte durch die Dualen Systeme.

Wer legt die Häufigkeit der Entleerungen der Container fest? Gebe es die Möglichkeiten von Sonderleerungen z.B. nach dem Jahreswechsel?

Gemäß der Systembeschreibung ist ein Abfuhrhythmus nach Bedarf mindestens jedoch 14-täglich festgelegt, wobei in ländlichen Gebieten der Bedarf entsprechend verkürzt oder verlängert werden kann. Die Häufigkeit der Containerentleerungen richtet sich insofern vorwiegend nach der Frequentierung des Stellplatzes. Sie wird vom Entsorgungsunternehmen bei Veränderung der Frequentierung selbständig je nach Bedarf angepasst.

Bei besonderen Anlässen (Feiertage, Jahreswechsel u. ä.) wird durch das Entsorgungsunternehmen zumeist ein Zusatzfahrzeug eingesetzt, ansonsten erfolgt die Entleerung turnusmäßig.

Sollten in Ihrem Bereich volle Glascontainer festgestellt werden, bitte ich Sie mir dies unter abfallbehoerde@anhalt-bitterfeld.de oder jacqueline.schattenberg@anhalt-bitterfeld.de mitzuteilen. Ich setze mich dann umgehend mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung, veranlasse die Entleerung und werde bei regelmäßigen Überfüllungen am Standort auf eine Anpassung des Leerungsrhythmus hinwirken.

Vielen Dank für das Interview

Stairrun im Bobbauer Wasserturm

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Bobbauer Ortsfeuerwehr und der Förderverein Florian Bobbau e.V. den diesjährigen Stairrun.

Am 22. August werden wieder Zweierteams um die begehrten Pokale und Medaillen kämpfen und unter Beweis stellen, wie fit Feuerwehrleute sein müssen. Um unser Wahrzeichen zu erklimmen, müssen immerhin kann 35 Höhenmeter überwunden werden.

Im Jahr 2027 wird der Stairrun dann in das fest zum 100. Geburtstages des Wasserturms eingebunden. Was zuerst etwas Überzeugung bei den Kameradinnen und Kameraden bedurfte, wird dann aber auch einmalig zwei Neuerungen mit sich bringen. Erstens wird 2027 erst in den Abendstunden gelaufen und Zweitens dann auch auf die Leinwand an der großen Bühne übertragen.

Die zahlreichen Zuschauer können dann den kräftezehrenden Auf- und Abstieg live verfolgen. Ab 2028 kehrt dann diese tolle Veranstaltung in den Schoß der Ortsfeuerwehr zurück.

9. BOBBAUER Firefighter Stairrun

am 22.08.

Fit - Fitter - Feuerwehr!

15 Teams messen
sich sportlich am
Bobbauer Wasserturm

Infos unter:

FLORIAN-BOBBAU-112@WEB.DE

Instagram: [Florian_bobbau_eV](#)

Facebook: [Florian Bobbau e.V.](#)



Kirchenkonzert einmal anders – Rockkonzert Karussell

Was zuerst nach einem kuriosen Plan klang, wurde im März tatsächlich Wirklichkeit. Stars der DDR-Rockmusikszene gaben sich die Ehre und spielten zu einem fantastischen Konzert auf. Am Anfang hatten die Organisatoren vom Verein Geschichte(n) bewahren e.V. die Befürchtung, zu wenig Karten für solch einen Auftritt zu verkaufen. Aber wir wurden eines Besseren belehrt. Die Nachfrage war enorm. Bei 250 Karten mussten wir den Verkauf stoppen, die Kapazitätsgrenze unserer Christuskirche erreicht.

Wir danken der Kirchengemeinde Bobbau-Wolfen-Nord, dass uns dieses Gebäude zur Verfügung gestellt wurde, Frank Bode, welcher der Videoleinwand organisierte, Dem Elektrobetrieb Falko Kreuzarek, welcher uneigennützig für die Verstromung sorgte und der Abschlussklasse des Heinrich-Heine-Gymnasiums, welche die Versorgung organisierten.



Nach einem wahrlich fantastischen Abend und einer tiefen Verbundenheit welche mittlerweile zwischen Band und dem Ort Bobbau entstanden ist, stellt sich die Frage, ob dies eine Eintagsfliege war. In Auswertung zwischen den Organisatoren haben wir uns entschieden, auch im Jahr 2027 ein Rockkonzert in der Christuskirche durchzuführen. Am **Samstag, 6. März 2027 ab 19.00 Uhr** wird die Gruppe „Lift“ zusammen mit einigen Sängern der „Kruzaner“ für einen unvergesslichen Abend sorgen. Die Eintrittskarten gibt es ab dem 15. November wieder im DDR-Museum bzw. an der Touristeninformation Bitterfeld, Imbiß im Bahnhof Wolfen.



Jede Straße eine Bank

War der Wunsch von einigen Bürgern, welche zum „Tag der Nachbarschaft“ geäußert wurde. Wir haben ja in den letzten fünf Jahren bereits einige Stadtmöbel aufgestellt. Dies wurde alles durch den Verein Geschichte(n) bewahren e.V. finanziert. So wurde die Bank an der Bobliothek, an der historischen Pumpe und rund um den Zuckertütenbaum installiert.

Wo sind denn noch Ruhemöglichkeiten notwendig. Bitte sagen Sie es uns unter 01627844894 oder Ortschaft.Bobbau@t-online.de.

Auch wenn jemand für seine Straße eine Bank stiften möchte, kann sich gern melden. Es darf auch gern eine gebrauchte Sitzgelegenheit sein. Der Dorfkümmerer würde diese dann aufarbeiten.

Kontakt Kirchengemeinde:

kirchen-mulde-fuhne@kircheanhalt.de

www.kirchen-mulde-fuhne.de

www.facebook.com/Kirchenforum

@kirchen_mulde_fuhne

Regionalbüro, Schäferstraße 24, Bobbau, Telefon: 03494 / 368 9188

Pfarrerin Ina Killien, Telefon: 0176 / 6464 3321, E-Mail: ina.killien@kircheanhalt.de

Neues aus der Kirche



Jubelkonfirmation!

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation! In Bobbau feiern wir am 20. September 2026, 10.00 Uhr den Festgottesdienst und gratulieren den Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden. Dazu sind in diesem Jahr besonders herzlich folgende Konfirmationsjahrgänge eingeladen: 1955, 1956, 1960, 1961, 1965, 1966 1975, 1976.

Herzliche Grüße, Schalom,

Ihr Steffen Schulz
Pfarrer im Ehrenamt

Wie weiter mit dem Christophorushaus?

Die Bilder auf der Leinwand sprachen Bände: Als das Christophorushaus (CHH) in Wolfen-Nord vor über 25 Jahren eröffnet wurde, war es umgeben von zahllosen Wohnblocks und befand sich mitten in der von viel Leben erfüllten Plattenbausiedlung. Heute ist die Mehrzahl der Gebäude ringsum verschwunden, der Stadtteil ist grün – und leer – geworden.

Damit war bei der Gemeindeversammlung am 23. Februar im CHH ein Problem des Hauses angesprochen, das schon so viele Veranstaltungen, Gottesdienste, Feste, Initiativen – so viele Menschen – gesehen hat. Der Gemeindegliederungsrat der Kirchengemeinde Bobbau-Wolfen-Nord hatte dazu eingeladen, um die Gemeindeglieder mitzunehmen in die gewaltigen Herausforderungen, vor denen das CHH steht. Die Moderation übernahmen Kreisoberpfarrerin Annegret Friedrich-Berenbruch aus Dessau und Ortpfarrerin Ina Killyen.

Wie Gemeinderendant Frank Pichotta darlegte, gebe es auf der einen Seite immer weniger Mieter und damit Einkünfte. Auf der anderen Seite ständen steigende Unterhaltungskosten, die von der Gemeinde aufgebracht werden müssten: „Wir sprechen hier von 22.000 Euro pro Jahr, die wir nicht haben - und das noch ohne jegliche investiven Maßnahmen, die dringend nötig wären.“ Steffen Schulz, Leiter des CHH, wies darauf hin, das Haus werde auch heute noch von vielen Menschen genutzt. Gemeindegliederungsratsvorsitzende Sonja Schneidereit schilderte, wie wichtig das CHH in ihrer eigenen Biografie sei: „Hier habe ich als junge Frau Glauben erlebt. Doch sehen wir aktuell noch keinen Weg, wie es mit dem Haus perspektivisch weitergehen kann.“ Es wurde nach dem offiziellen Teil intensiv diskutiert und nachgedacht. Ideen zur Lösung der Probleme sind willkommen und können gerne an den Gemeindegliederungsrat geschickt werden. (Johannes Killyen)

Christophorushaus Wolfen-Nord – Räume zu vermieten: Die großzügigen Büro- bzw. Mehrzweckräume mit separatem Eingang befinden sich im Souterrain des Gemeinde- und Familienzentrums Christophorushaus am grünen Rand von Wolfen-Nord. Die Größe der Mieteinheit beträgt 220,74 m², Eine eigene Terrasse und 2 Parkplätze stehen vor dem Haus zur Verfügung, weitere Parkplätze in unmittelbarer Nähe. Die Räume sind renoviert samt neuem Fußbodenbelag. Die monatliche Kaltmiete beträgt 1.324,44 Euro (6,00 Euro pro Quadratmeter) und die monatliche Betriebskostenvorauszahlung 551,85 Euro (2,50 Euro pro Quadratmeter) inkl. Hausmeisterservice. Für Anfragen und Besichtigungen kontaktieren Sie Steffen Schulz 0173 - 562 66 66.

Heute schon an den heiligen Abend denken

Wir feiern Gottesdienst

**Singen für den Frieden am 24.12.2026 24
Uhr auf dem Markt Wolfen-Nord**



Termine 2. Halbjahr 2026

22.08.2026 ab 10:00 Uhr	Fire-Fighter-Stairrun Wasserturm Bobbau
28.08.2026 ab 18:00 Uhr	Generalversammlung der Bürgergenossenschaft Backstube Wasserturm Bobbau
29.+30.08.26	Antik & Trödelmarkt Festwiese am Wasserturm
06.09.2026 08 -18:00 Uhr	Landtagswahl Sachsen-Anhalt Wasserturm Bobbau
07.09.2026 ab 14:30 Uhr	Kultur-Kaffee-Klatsch Pension Bellevue
10.09.2026 ab 17:00 Uhr	Sitzung Ortschaftsrat Wasserturm Bobbau
12.09.2026 ab 14:30 Uhr	Tanz unter dem Zuckertütenbaum Schulhof Bobbauer Dorfstraße
13.09.2026 ab 10:00 Uhr	Musikalischer Frühschoppen mit den Heidefüchsen und Ausstellungseröffnung zum Tag des offenen Denkmals Wasserturm Bobbau
13.09.2026 ab 10:00 Uhr	Kirchenkonzert „Jazzchor Chornfeld“ Kindergarten „Pumuckl“
03.10.2026 ab 10:00 Uhr	Bürgerbrunch mit den „Uhus“ In Bobbau und Siebenhausen
05.10.2026 ab 14:30 Uhr	Kultur-Kaffee-Klatsch Pension Bellevue
17.10.2026 um 18:00 Uhr	Lange Nacht der Museen mit Buchlesung von Joachim Oelßner DDR-Museum Bobbau
22.10.2026 ab 17:00 Uhr	Sitzung Ortschaftsrat Wasserturm Bobbau
02.11.2026 ab 14:30 Uhr	Kultur-Kaffee-Klatsch Pension Bellevue
15.11.2026 ab 13:00 Uhr	Volkstrauertag mit Kranzniederlegung Friedhof Siebenhausen & Bobbau, Christuskirche
25.11.2026 ab 09:30 Uhr	Weihnachtsbaumschmücken in Bobbau Stein der Bobbauer
25.06.2026 ab 17:00 Uhr	Weihnachtsbaumschmücken in Siebenhausen und Glühweinverkostung

03.12.2026 ab 17:00 Uhr	Sitzung Ortschaftsrat Wasserturm Bobbau
14.12.2026 ab 14:30 Uhr	Kultur-Kaffee-Klatsch Pension Bellevue
19.12.2026 ab 16:00 Uhr	Turmblasen zum Bobbauer Advent Wasserturm Bobbau



Werbung

daCapo-Agentur Wolfen

ANTIK & *Neu* TRÖDELMARKT

in 06766 Bobbau (Wolfen)
„Festwiese am Wasserturm“
(Richtung Dessau, an der B184)

SA/SO 28.-29. März 2026

SA/SO 02.-03. Mai 2026

SA/SO 06.-07. Juni 2026

SA/SO 29.-30. August 2026

1 Laufmeter Ware = nur 5€/Tag/m
1 Händlerfahrzeug + Anhänger am Stand
Aufbauzeit: FR 15-18 oder SA/SO jeweils 6-8 Uhr
Mindeststandgröße = 3m

Anmeldungen vorab:
Whatsapp: 0177-7994791
oder per mail: info@dacapo-agentur.de
Parken + Eintritt ist immer frei!!!

immer von 09.00 - 17.00 Uhr

Jeder kann mitmachen!
Antiquitäten • Sammlerstücke • Kunsthandwerk • Hobbyartikel

www.dacapo-agentur.de • 0177-7994791

Änderungen möglich!

Änderungen möglich!

Impressum:

Herausgegeben durch den Verein Geschichte(n) bewahren e.V.
Bobbauer Dorfstraße 21
06766 Bitterfeld-Wolfen
Geschichte-n.bewahren@web.de
www.Bobbau.info
Telefon: 0162/7844894

Alle Artikel, welche ohne Namen versehen sind, wurden durch mich persönlich geschrieben.
Alle anderen Artikel wurden mit dem Namen des Verfassers unterschrieben.

mit freundlicher, grafischer Unterstützung durch

Jor Kie
Design & Veredelung
... wir lassen Sie gut aussehen!